

Reiner Engelmann

DER BUCHHALTER VON AUSCHWITZ

Die Schuld des Oskar Gröning

Lösungen

LEBEN MIT DER SCHULD:
DER SS-MANN OSKAR GRÖNING

www.schullektuere.de



Unterrichtsmaterial von
Eva Bade

**FÜR DIE KLASSENSTUFEN
AB 9**

THEMATIK

SS-Täter, Holocaust, Vernichtungslager Auschwitz, NS-Prozesse

DIDAKTIK

produktive Methoden zur Texterschließung anwenden, Erweitern des Textverständnisses, emotionales Verstehen

Taschenbuch, 224 Seiten
ISBN: 978-3-570-31293-3

cbt

AB 2 Das Inhaltsverzeichnis

1. Ein Zitat von Primo Levi ist dem Inhaltsverzeichnis vorgeschaltet. Wer war Primo Levi?

Primo Levi (1919–1987) war Chemiker und Schriftsteller. Er wurde im Februar 1944 nach Auschwitz deportiert und hielt als Holocaust-Überlebender seine Erfahrungen in autobiografischen Büchern fest: „So war Auschwitz“ und „Ist das ein Mensch? Die Atempause“.

2. Wie heißen die drei Teile des Buchs?

Erster Teil: „Die Schuld des Oskar Gröning“, Zweiter Teil: „Die Ungarn-Aktion“, Dritter Teil: „Prozess und Urteil“

3. Welche Textteile stehen noch vor dem ersten Teil?

Vorwort und Prolog

4. Auf welcher Seite beginnt das Glossar?

Das Glossar beginnt auf Seite 198.

5. Wie viele Begriffe werden im Glossar näher erläutert?

Es sind 25 Begriffe.

6. Was beginnt auf Seite 208?

Ein Namenverzeichnis

7. Überfliege die Namen. Hast du von den genannten Personen schon gehört? Ein Name ist nicht alphabetisch eingeordnet. Welcher ist das? Warum?

Fritz Bauer. Er ist im Gegensatz zu den anderen aufgezählten Namen kein SS-Mann. Er war Staatsanwalt in Frankfurt, der Ermittlungen gegen NS-Täter leitete.

8. Im Zusammenhang mit dem Prozess gegen Oskar Gröning verwendet der Autor Zitate. Aus welchem Werk entnahm er diese?

Huth, Peter: Die letzten Zeugen – Der Auschwitz-Prozess von Lüneburg 2015; Verlag Reclam, Stuttgart 2015

AB 4A&B Lebensdaten von Oskar Gröning

1921: Geburt des Oskar Gröning

1925: Oskars Mutter stirbt.

Beginn der 30er Jahre: Oskars Vater meldet Oskar in der Jugendorganisation „Stahlhelm“ an.

1933: Machtergreifung Hitlers im Januar. Gröning wechselt zur Hitlerjugend. Am 10. Mai beteiligt sich Gröning an der Bücherverbrennung.

1938/39: Schulabschluss und Beginn einer Lehre als Bankkaufmann

1939: Eintritt in die NSDAP

1940: Eintritt in die Waffen-SS/Austritt aus der evangelischen Kirche

1940–42: Buchhalter bei den SS-Dienststellen Ellwangen und Dachau

September 1942: Ankunft in Auschwitz, eingesetzt in der Häftlings-Geld-Verwaltung

November 1942: Der Bruder Gerhard stirbt vor Stalingrad.

Dezember 1942: Oskar Gröning wird Zeuge der Vergasung von Menschen sowie von Leichenverbrennungen.

Dezember 1943: Heirat mit Irmgard

Mai 1944: Beginn der s. g. Ungarn-Aktion

Oktober 1944: Gröning wird an die Front versetzt.

1946: Gröning kommt in ein britisches Gefangenenlager.

März 1947: Grönings Name taucht auf einer Liste der *United Nations War Crimes Commission* auf. Polen beantragt seine Auslieferung.

April 1947: Grönings Akte wird zur Prüfung einer formellen Anklage bei einem Londoner Gericht eingereicht, welches von weiteren Verfahren absieht.

1948: Gröning kehrt in seine Heimatstadt Nienburg zurück.

1977: Die Staatsanwaltschaft Frankfurt leitet gegen Gröning und weitere ehemalige Mitarbeiter der Häftlings-Eigentums-Verwaltung Auschwitz Ermittlungen ein.

1978: Oskar Gröning wird als Beschuldigter vernommen. Gröning erfuhr nicht, dass das Verfahren 1985 eingestellt wurde.

1985: Gröning widerspricht öffentlich Auschwitz-Leugnern und schreibt Biografisches auf.

1991: Gröning wird als Zeuge im Prozess gegen Heinrich Kühnemann geladen.

2005: Gröning gibt der Zeitschrift *Spiegel* und dem englischen Sender *BBC* ausführliche Interviews.

2013: Die Staatsanwaltschaft Frankfurt lehnt eine Wiederaufnahme der Ermittlungen gegen Oskar Gröning ab. (2014 kommt es jedoch durch die Staatsanwaltschaft Hannover zu einer Wiederaufnahme.)

April 2015: Beginn des Auschwitz-Prozesses gegen Oskar Gröning mit dem Vorwurf „Beihilfe zum Mord in 300.000 Fällen“ am Landgericht Lüneburg

Juli 2015: Oskar Gröning wird zu einer Freiheitsstrafe von vier Jahren verurteilt.

Dezember 2017: Das Bundesverfassungsgericht weist die von Grönings Anwälten eingereichte Beschwerde zur Ablehnung des Haftaufschubs zurück.

9. März 2018: Oskar Gröning stirbt vor Antritt der Haft.

AB 6 Dienst in Auschwitz

Welche Aufgaben gehörten zu Grönings Dienst in der Gefangenen-Eigentums-Verwaltung? Liste sie mit Hilfe des Textes (S. 35–40) auf.

- ➔ Devisen zählen, in Listen verbuchen und in Reichsmark umrechnen
- ➔ Scheine bündeln, Münzen in Papier rollen und Geld im Tresor sichern
- ➔ Gepäckstücke auf der Rampe in Auschwitz-Birkenau bewachen
- ➔ dem Wirtschafts- und Verwaltungsamt in Berlin das Geld überbringen

AB 12 Vorboten

Notiere die Veränderungen, die Gröning nach seiner Rückkehr wahrnehmen konnte und die Reiner Engelmann im Kapitel „Vorboten“ (S. 80–84) beschreibt.

- ➔ Gröning wurde vorerst vom Dienst an der Rampe befreit.
- ➔ Gröning wurde zum Unterscharführer befördert.
- ➔ Für alle SS-Bediensteten wurde eine Urlaubssperre verhängt.
- ➔ Die Rampe sollte direkt ins Lager verlegt werden, dazu wurde mit dem Gleisbau begonnen.
- ➔ Jeder SS-Bedienstete musste eine Verpflichtungserklärung unterschreiben.
- ➔ Stillgelegte Verbrennungsöfen wurden wieder in Betrieb genommen.
- ➔ Rudolf Höss kehrte nach Auschwitz zurück.
- ➔ Rudolf Höss ordnete an, dass fünf zusätzliche Verbrennungsgruben ausgehoben wurden.
- ➔ Das Sonderkommando für die Entsorgung der Leichen wurde personell aufgestockt.
- ➔ Adolf Eichmann, der die Vorbereitung für die Deportation der in Ungarn lebenden Juden vorbereitet hatte, kam nach Auschwitz, um die Veränderungen zu begutachten.

AB 17 Die Fünferreihe

Mit welchen Mitteln schaffte es Évas neue Fünferreihe trotz der Willkür und Unmenschlichkeit im Lager, Würde zu bewahren? Schreibe jeweils eine Maßnahme des gegenseitigen Vertrauens und der Hilfe in die Figuren.

Zum Beispiel:

- ➔ darauf achten, das Essen langsam zu essen;
- ➔ darauf achten, alles aufzuessen;
- ➔ sich im Kampf um das Überleben bestärken/sich zum Durchhalten auffordern;
- ➔ die Lebensmittel gerecht verteilen;
- ➔ nichts wegnehmen/niemanden bestehlen;
- ➔ sich von unbedachten Taten abhalten;
- ➔ Manieren bewahren

AB 18 Verlegung

Bringe die Sätze des Kapitels „Verlegung“ (S. 137–143) in die richtige chronologische Reihenfolge.

- 3 – Sie wurden im Lager Münchmühle untergebracht und mussten in einer Rüstungsfabrik schwer arbeiten.
- 6 – Während des sogenannten Todesmarsches gelang Éva Fahidi die Flucht. Gemeinsam mit anderen Frauen versteckte sie sich in einer Scheune.
- 1 – Am 12. August 1944 wurden im Frauenlager in Auschwitz-Birkenau erneute Selektionen von Josef Mengele durchgeführt.
- 4 – Im folgenden Herbst und Winter wurde die Verpflegung immer schlechter und die Arbeit somit zunehmend kräftezehrend.
- 7 – Als einige Tage später amerikanische Panzer anrückten, zeigten sich die Frauen. Sie wurden zu Familien am Ort gebracht.
- 2 – Insgesamt wurden 1000 Frauen – unter ihnen Éva Fahidi – ausgewählt und am Tag darauf in Viehwaggons nach Allendorf, Hessen, gebracht.
- 5 – Im Frühjahr kamen die alliierten Truppen näher und die SS beschloss, das Lager zu räumen.

Eva Bade absolvierte nach dem Abitur zunächst eine Ausbildung zur Verlagskauffrau und arbeitete als Lektorin für Sach- und Beschäftigungsbücher. Sie schloss dann ein Studium der Grundschulpädagogik ab und ist seit einigen Jahren im Schuldienst tätig. Eva Bade lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Hamburg.

www.schullektuere.de

© cbj Kinder- und Jugendbuchverlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, München, September 2019

Alle Rechte dieser Ausgabe vorbehalten

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Unterrichtsmaterialien erarbeitet von Eva Bade nach dem Buch „Der Buchhalter von Auschwitz – Die Schuld des Oskar Gröning“ von Reiner Engelmann

1. Auflage 2019

Erstmals als cbt Taschenbuch Oktober 2019

© 2018 für die deutschsprachige Ausgabe

cbj Kinder- und Jugendbuchverlag

in der Verlagsgruppe Random House GmbH,

Neumarkter Straße 28, 81673 München

Alle Rechte vorbehalten

Umschlaggestaltung: Geviert, Grafik & Typografie, unter Verwendung von Fotos von Picture Alliance/AP Photo; akg-images/Michael Teller

Gestaltung und Satz der Unterrichtsmaterialien: FELSBERG Satz & Layout, Göttingen